

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1919)
Heft: 7

Artikel: Chronik für den Monat Juni 1919
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396131>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

andauerndes, herrliches, trockenes, warmes Wetter. Am 22. Sept. erreichte in Bevers den Temperatur noch 23°C . Okt. 7. und 9. Talsohle leicht schneebedeckt. Ende Oktober fand man noch verschiedene blühende Pflanzen. Nov. Anfangs hat man im Campferersee ungewöhnlich große Forellen im Gewicht von bis $7\frac{1}{2}$ kg gefangen. Nov. 16. Leichter Schneefall. Nov. 30. Im Tale liegt noch kein Schnee, Staub auf den Straßen. Dez. 14. Oberengadin eingeschneit. Dez. 30. Bevers Minimaltemperatur des Jahres: -30.8°C .

1854. Febr. 6.—7. Stürmische Witterung, Regen im Tale. Febr. 14. Bevers Minimaltemperatur -32.1°C . März. Ungewöhnlich trocken und warm (Monatsschneefall in Bevers nur 14 cm). März 30. Straße bis Silvaplana für den Wagen offen. April. Sonnig und trocken. April 4. Über den Maloja fährt man mit dem Wagen. April 12. Julierpaß für das Rad offen. April 13. Bevers Talsohle schneefrei. Mai 5. St. Moritzersee eisfrei. Mai 22. Rindvieh auf die Weide. Juni 2. Talsohle schneebedeckt. Juni 20. Alp Spinas bestoßen. Juli 8. Schnee bis ins Tal. Juli 24. Höchste Temperatur des Sommers in Bevers 28.3°C . Juli 17. Beginn der Heuernte. Sept. Ungewöhnliche Hitze; am 16. erreichte die Temperatur mittags in Bevers noch 25.2°C . Sept. 1. Bevers Gerstenernte. Sept. 21. Alp Spinas entladen. Sept. 23. Talsohle schneebedeckt. Okt. 15., 18., 20.—21. Schneefälle. Nov. Häufige Schneefälle (Bevers Monatsschneefall über 100 cm). Nov. 5. Oberengadin eingeschneit. Nov. 12. Großer Schnee; in der darauffolgenden Nacht furchtbarer Sturm in Celerina und Campovasto mehrere Dächer abgedeckt und stark beschädigt. Dez. Niederschlagsreicher Monat. Dez. 23. Tauwetter und Regen.

Fortsetzung folgt.

Chronik für den Monat Juni 1919.

C. Coaz.

1. In Chur wurde bei prächtigstem Wetter und großer Beteiligung der Bündner Heilstättetag abgehalten, mit Volksfest auf der städtischen Quader und einem Abendkonzert im Hotel Steinbock.

Der Bündnerische Schützenverband hielt in Chur seine diesjährige kantonale Delegiertenversammlung ab.

In Reichenau war der Bauernverein Imboden versammelt. Oberst P. C. Planta referierte über Zweck und Ziel der schweizerischen Milchproduzentenverbände sowie über Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit einer rationellen Ziegenzucht.

2. Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur hielt seine 77. Generalversammlung ab. Großrat Schütter referierte über den Verlauf und Ausgang der Beratungen über das bündnerische

Lehrlingsgesetz und die Submissionsverordnung im Großen Rat. Reg.-Rat Vonmoos ergänzte die Ausführungen des Referenten.

3. In der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Ortsgruppe Chur, hielt Herr Prof. Dr. Michel ein Referat über den Anschluß des Vorarlbergs an die Schweiz.

Die Kantonsschule machte einen Ausflug über Sais-Stams-Valzeina.

4. Herr Redaktor Hs. Jeger tritt aus Gesundheitsrücksichten nach einer langen und erfolgreichen Mitarbeit am „Freien Rätier“ als verantwortlicher Redaktor zurück. An dessen Stelle ist Herr Dr. G. R. Mohr-Töndury in die Redaktion eingetreten.

Die Churer Stadtschule führte ihre Maiensäßfahrt aus.

5. Herr Oberst Becker in Chur hat seine Demission als Platzkommandant des Waffenplatzes Chur eingereicht. An dessen Stelle wurde durch das schweizerische Militärdepartement Herr Major Franz Hunger zum Platzkommandanten von Chur ernannt; Herr Hauptmann B. Camenisch avancierte zum Stellvertreter des Platzkommandanten.

Zugunsten der Bündnerischen Heilstätte trug im Hotel Steinbock in Chur Herr Dr. med. J. Jörgler aus seinen Geschichten „Urchigi Lüt“ vor.

Der Bündnerische Hilfsverein für Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, hielt in Chur seine Jahresversammlung ab.

In der Schlußsitzung des Literarischen Klubs Chur sprach Herr Sekundarlehrer Schieß über den Schriftsteller Jakob Boßhart, sein Leben und sein Werk.

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich wurde Herrn Zaccaria Giacometti aus Stampa die Doktorwürde erteilt.

Im Bergell kamen vier aus Italien entwichene Ungarn in Uniform an. Dieselben wurden nach Samaden geführt.

6. Im Freisinnigen Verein Chur referierte Stadtpräsident Dr. Hartmann über die beiden sozialdemokratischen Steuerinitiativen. Einstimmig wurde beschlossen, die beiden Initiativen, entsprechend dem Antrage des Referenten, abzulehnen.

7. Das Verkehrspersonal Chur und Umgebung hielt eine Demonstrationsversammlung zu gunsten der Acht- und vierzigstundenwoche ab. Als Referent sprach Redaktor E. Tung von Romanshorn.

Für den wegziehenden Herrn Dr. Mohr ist Herr Dr. Domenig als provisorischer Mitarbeiter in die Redaktion der „Engadiner Post“ eingetreten. Die Redaktion führt wie bisher Herr Pfarrer Michel in Samaden.

8. In Chur starb im Alter von 55 Jahren Bankbeamter Bartholomäus Buchli. (Nachrufe: „N. B. Ztg.“ Nr. 137; „Fr. Rät.“ Nr. 138.)

9. Herr Zolldirektor Trachsler in Chur ist vom Bundesrat zum Direktor des Zollkreises Schaffhausen gewählt worden.

In Alvaneu starb im Alter von 56 Jahren Herr Pfarresignat Jakob Anton Simeon.

Auf dem Piz Mundaun fand unter zahlreicher Beteiligung ein Älplerfest statt. An demselben sprachen Molkereinspektor Curschellas über alpwirtschaftliche Fragen, Veterinär Decurtins über die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in den Alpen und Herr Capaul von Fellers über milchwirtschaftliche Fragen. Musik und Männerchor von Cumbels verschönten die Veranstaltung durch musikalische Produktionen.

In Thusis gab die Knabengesellschaft eine Theatervorstellung.

10. Im Konservativen Verein Chur referierte Dr. Alois Brügger über die beiden Steuergesetzinitiativen. Einhellig wurde von der Versammlung die Ablehnung der Initiativen beschlossen.

Die Ortsgruppe Chur des Verbandes der Festbesoldeten Graubündens beschloß die freie Stimmabgabe für die beiden Steuerinitiativen.

In Zürich verschied im Alter von 73 Jahren Sebastiano Salis-Spagnapani von Castasegna. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 139.)

11. Die Jungfreisinnige Vereinigung Chur beschloß in Sachen der beiden Steuerinitiativen Stimmfreigabe für die erste Initiative und Ablehnung der zweiten.

Über Chur kreuzte heute morgen ein schweizerisches Flugzeug.

12. In der Platzkirche zu Davos, die bis auf den letzten Platz gefüllt war, sprach Minister A. von Planta über das Völkerbundsproblem.

Der Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose in Graubünden hielt in Chur seine Generalversammlung ab.

Im Rätischen Volkshaus Chur sprach Frau Alice Jucker von Zollikon-Zürich über hauswirtschaftliche Fragen.

13. In Zizers wurde Gräfin Emilie Salis-Zizers zu Grabe getragen, die daselbst am 11. Juni im Alter von 72 Jahren verschieden ist. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 141.)

Der schweizerische milchwirtschaftliche Verein verlieh Herrn Jos. Capaul von Fellers auf Grund einer mit sehr gutem Erfolg bestandenen theoretischen und praktischen Prüfung in Luzern das Meisterkäserdiplom.

In Arosa sprach Herr Pfarrer Martig über Christentum und Sozialismus.

14. Am 12., 13. und 14. Juni fand in Chur ein vom kantonalen Departement des Innern angeordneter und vom Herrn Standesbuchhalter Janett geleiteter Gemeindebuchführungskurs statt.

In Chur hat sich ein Mandolinenklub konstituiert, der sich zum Ziele setzt, das Mandolinen- und Gitarrenspiel zu pflegen und populär zu machen.

Der Männerchor Frohsinn aus St. Moritz stattete Poschiavo einen Besuch ab, wo abends der dortige Gemischte Chor ein Konzert gab.

15. In Rhäzüns fand die Zentenarfeier des Anschlusses der Herrschaft Rhäzüns an den Kanton Graubünden (Januar 1819) statt. Veranstalter der Feier waren die Gemeinden des Kreises Rhäzüns und die Gemeinde Felsberg. Sie bestand in der Hauptsache in einem historischen Festzug, einer Festrede des Herrn alt Regierungsrat Vieli und zwei kurzen, von P. Kindschi, Davos, verfaßten historischen Festspielen. Liedervorträge der verschiedenen Männerchöre, Musikproduktionen und Mädchenreigen umrahmten das Ganze. Wohl 3000 Menschen hatten sich zu der Feier eingefunden.

Bei der städtischen Abstimmung in Chur wurden die beiden sozialdemokratischen Steuergesetz-Initiativen verworfen.

In Chur tagte die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Bäckermeister-Verbandes. Der Zentralsekretär des schweizerischen Verbandes, Dr. K. Hafner, hielt ein Referat über „Die Stellung der schweizerischen Bäckerschaft zu den Kriegsvorschriften und Arbeiterforderungen“.

Der Männerchor Chur veranstaltete unter Mitwirkung des Unterhaltungsorchesters in Rohrs Biergarten ein Konzert zu gunsten der Churer Ferienkolonien.

Der Kirchenchor Chur machte seinen üblichen Frühlingsausflug nach Arosa.

In der Gemeinnützigen Gesellschaft Bergell referierte Dr. V. Vassali über „Die Dienstbarkeiten nach dem neuen Zivilgesetzbuch“.

Auf Veranlassung des Landwirtschaftlichen Vereins in Roveredo sprach daselbst Regierungsrat Vonmoos über Zweck und Ziele der landwirtschaftlichen Organisation.

16. Die Postautomobile für den Dienst auf der Strecke Reichenau-Flims haben ihre Probefahrten bestanden und nahmen gestern ihren ordentlichen Passagierdienst auf.

Die „Bündner Volkswacht“ soll nunmehr täglich erscheinen.

17. Auf dem Kornplatz in Chur gaben die Kantonsschüler einen Liederabend.

Herr Pfarrer Christian Caminada in Truns wurde zum Domkustos der Kathedrale zu Chur gewählt.

In Manas wurde der bekannte und verdiente romanische Schriftsteller und Dichter Chasper Bardola zu Grabe getragen. Er erreichte das hohe Alter von nahezu 88 Jahren. Während 40 Jahren wirkte der Verstorbene als Lehrer und erwarb sich durch Selbst-

studium eine bedeutende Bildung. In Gemeinde und Kreis hat er fast alle Ämter bekleidet; so war er auch Kreispräsident und Großrat. Er verfaßte eine bedeutende Anzahl von Gedichten, auch einige Dramen, die Übersetzung des Calven-Festspiels ins Ladinische und eine „Unterengadinische Sammlung“ für die Rätoromanische Chrestomathie von Decurtins, Band XI, ein Werk, welches Gedichte, Sagen, Märchen, Novellen, Volksgebräuche, Sprichwörter, Wetterregeln, Landwirtschaftsregeln, Kinderspiele, Gesellschaftsspiele, Volksmedizin, Kräuternamen enthält. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 141; „B. Tagbl.“ Nr. 141; „Gr. Gen.-Anz.“ Nr. 25.)

18. Der Verwaltungsrat der Bündner Kraftwerke hat beschlossen, der nächsten Generalversammlung zu beantragen, das mittlere Landquartwerk (Klosters-Küblis) sofort in Angriff zu nehmen. Als Direktor wurde gewählt Herr Schucan, zurzeit Obergeringenieur bei der Rhätischen Bahn.

Der im Holzgewerbe in Chur entstandene Konflikt ist durch eine Vereinbarung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern beigelegt worden.

Mit der Studienkommission, die sich von der Schweiz aus nach Amerika begibt, wird auch der Kurdirektor von St. Moritz, Herr Zutt, reisen.

Herr Rudolf Campell in Celerina hat an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden.

19. Die Davoser Gemeindewahlen wurden auf Verlangen der Minderheitsparteien vom Bundesgericht verschoben.

Im neuesten Heimatschutzheft tritt der Zentralvorstand des Heimatschutzes dem Silserseeprojekt sehr energisch entgegen.

In Chur hat ein Preisabschlag für Fleischwaren stattgefunden.

20. In der Jahresversammlung der Bündnerischen Vereinigung für Heimatschutz in Chur hielt Herr Architekt N. Hartmann ein einleitendes Referat über „Die Silsersee-Wasserkwerk-Frage“. Als zweiter Referent begründete Herr Dr. Branger den Standpunkt der Davoser in der Frage der Absenkung des Davosersees.

In der städtischen Turnhalle in Chur finden zurzeit die Passionsspiele der Gebrüder Faßnacht, nach Art der Oberammergauer Passions-Festspiele, unter Mitwirkung des Cäcilienchors Chur statt.

21. Die Historisch-antiquarische Gesellschaft besichtigte die neu aufgestellte Altertumssammlung im Rätischen Museum.

Heute morgens 8 Uhr landeten von Dübendorf herkommend auf dem Landungsplatz „Plaregna“ zwischen Ems und Felsberg

zwei Doppeldecker. Ein drittes Flugzeug mit Fliegerhauptmann Bider, der um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in Bellinzona aufgestiegen war, landete in „Plaregna“ um 11 Uhr 25 und flog um 11 Uhr 45 von dort wieder ab.

Herr Pfarrer Hans Brändli aus Zürich hat an Stelle des nach Flims gezogenen Pfarrers Cavegn das Pfarramt für die Gemeinden Pitasch, Riein und Duvin übernommen.

22. In Arosa wurde der Bündner Kantonal-Turntag abgehalten.

In Schiers gaben sich die Gruppen Chur, Davos und Schiers der Neuen Helvetischen Gesellschaft ein Rendezvous. Prof. Dr. Zentralli hielt ein Referat über bündnerische Zeitfragen.

In Zuoz fand auf Initiative des dortigen Demokratischen Vereins eine Versammlung statt, die ein Referat von Dr. A. Kuoni über Zweck und Ziele des Jungfreisinns anhörte.

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung der Sektion Piz Terri des S.A.C. in Ilanz hielt Ingenieur W. Derichsweiler einen Lichtbildervortrag über das Safiental.

23. Der Bündner Heilstättetag in Chur und die daselbst veranstaltete Kollekte haben, wie die Tagesblätter melden, die stattliche Summe von 15 600 Fr. eingebracht.

Als Nachfolger für den demissionierenden Herrn Dr. A. Hitz-Bay wurde Herr Dr. Fl. Mattli als Amtsvormund des Kreises Chur gewählt.

In Ilanz verschied im Alter von 74 Jahren Witfrau Elisa Marg. Dalbert geb. Fornhoff. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 151.)

24. In Chur starb im Alter von 74 Jahren alt Postangestellter Paul Lampert. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 150.) — In seinem 53. Lebensjahre starb daselbst auch Redaktor Hans Jeger. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 146—149; „N. B. Ztg.“ Nr. 148; „B. Tagbl.“ Nr. 146.)

25. Die Erben des Herrn Georg Michel sel. haben zu dessen Andenken dem Armenfond Zizers die schöne Summe von 2000 Fr. und dem Prätigauer Krankenverein 500 Fr. zukommen lassen.

26. In der St. Regulakirche in Chur wurde die diesjährige evangelisch-rätische Synode mit einer Ansprache des Hrn. Dekan Truog eröffnet.

Im Rathaussaal in Davos sprach Herr Dr. Branger über die Vorarlberger Anschlußfrage. Das Referat schloß unter Beifall mit einer warmen Befürwortung des Anschlusses.

27. Im Hotel Steinbock in Chur fand der Volksabend der evangelisch-rätischen Synode statt, an welchem Herr Landammann Hans Brunold von Peist einen Vortrag hielt über „Die Stel-

lung von Pfarrer und Gemeinde in der evangelischen Kirche der Gegenwart“. Der Kirchenchor verschönte den Abend mit Liedervorträgen.

Im Kasino in Chur gab die bekannte Tänzerin Comtesse de Villeneuve ein Gastspiel.

Dieser Tage hat der letzte größere Transport deutscher Internierter, ungefähr 170 Mann, Davos verlassen. Damit ist das offizielle Ende der Internierung deutscher Kriegsgefangener in Davos gekommen.

28. In der Pastoralkonferenz der evangelisch-rätischen Synode trug Herr Pfr. Bonorand aus Ardez eine Arbeit vor über „Die durch unsere Zeit gerufene Neubestimmung des christlichen Erziehungszieles und die Wege, die im Religionsunterricht vorzüglich beschritten werden sollen, um es zu erreichen“. Das Korreferat hielt Herr Pfarrer Joos Roffler. In die Synode sind neu aufgenommen worden: Ulrich Lütcher von Haldenstein; Adolf Keller von Malans; Ernst Preiswerk von Basel in Splügen; Hans Brändli von Basel, gewählt als Pfarrer nach Pitasch-Duvin-Riein; Willy Brändli von St. Gallen, jetzt Pfarrer in Churwalden-Parpan. Herr Lütcher hat vor der Synode die Staatsprüfung bestanden, die andern haben bereits in Zürich oder Basel ihr Examen gemacht. Herr Lütcher ist der letzte Kandidat, der in altergebrachter Weise vor versammelter Synode geprüft worden ist in der Kirche. Ein besonders wichtiges Traktandum der Synode bildete die Beratung der Revision der Kirchenverfassung. Als Synodalort pro 1920 wurde St. Antönien gewählt. Dekan und Vizedekane wurden bestätigt.

Im Volkshaussaal in Chur gab das Churer Streichquartett einen Kammermusikabend.

In Flims hielt der Verkehrsverein für Graubünden seine Delegiertenversammlung ab.

29. In der St. Martinskirche zu Chur fand die Ordinations- und Aufnahmefeier der von der Synode zum Dienst in der rätischen reformierten Landeskirche zugelassenen Kandidaten statt. Herr Dekan Truog hielt die Ordinationsansprache. Die Predigt beim Synodalgottesdienst hielt Herr Pfarrer Gaudenz aus Schuls. Beim Abendgottesdienst, der dem Werke des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins gewidmet war, sprach Herr Prof. Planta.

Nach einem orientierenden Referat von Herrn Dr. Davatz und auf Vorschlag des Vorstandes von Langwies erteilte die Gemeinde Langwies dem Initiativkomitee die Konzession zur Ausbeutung der Plessur und deren Nebenflüsse auf ihrem Gebiete, ausgenommen Sapüner- und Fondeierbach. Den definitiven Konzessionsvertrag soll der Vorstand seinerzeit abschließen.

Anlässlich eines Ausfluges nach dem Oberland gab der Frauenchor Chur unter der Leitung von Dr. Cherbuliez in der Kirche in Ilanz ein Liederkonzert.

30. Herr Generalstabschef von Sprecher ist heute von seinem Posten zurückgetreten.

Als kantonaler Gewerbesekretär wurde an Stelle des zurückgetretenen Herrn F. Ragaz-Pfeiffer unter zirka 30 Bewerbern Herr Dr. jur. Luigi Albrecht in Chur gewählt.

Die von der Bündner Handelskammer ins Leben gerufene Rätische Lagerhaus-A.-G. in Landquart hat sich konstituiert.

In Igis starb Ammann Christ. Bernhard im Alter von 76 Jahren. Der Verstorbene hat Gemeinde und Kreis in verschiedenen Stellungen gewissenhaft gedient.

Naturchronik für den Monat Juni 1919.

C. Coaz.

1.—30. Witterung in Chur: Der Juni war ein außerordentlich warmer Monat, mit häufigem Föhn begleitet von drückender Schwüle. Am 12. mittags registrierte die meteorologische Station $30,1^{\circ}$ C (Monatsmaximum). Das Mittel der Monatstemperaturen beträgt $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $13,05^{\circ}$ C, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $19,87^{\circ}$ C, $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $14,88^{\circ}$ C. Die niedrigste Temperatur wurde am 26. abends mit $+3,6^{\circ}$ C erreicht. Ganz helle Tage zählte der Monat 5, halbhelle 16 und trübe 9. An 10 Tagen erfolgten Niederschläge. Sehr reichlich erfolgten solche während den beiden außerordentlich heftigen Gewittern, welche am 12. und am 18. je abends sich über dem Churer Rheintal und Plessurgebiet entluden. Durch das Gewitter am 12. Juni entstand in Chur und Umgebung bedeutender Wasserschaden. Da wenige Tage zuvor in den Bergen eine rapide Schneeschmelze eingesetzt hatte, so schwoll die Plessur bei diesem Gewitter mächtig an und entführte große Mengen Holz. Nachts 10 Uhr ertönten in der Stadt die Sturmglocken — nächst der Foralrufe stand das Wohnhaus Gradolf in großer Gefahr, und im Sand beim Flößrechen war die Plessur über die Ufer getreten und ergoß sich auf die Straße. In der Stadt kam mancher Keller unter schlammiges Wasser. Auch den Kulturen entstand durch die Heftigkeit des Regens Schaden.

In Maladers wurden an verschiedenen Orten Wiesen und Gebäude arg mitgenommen.

Aus Churwalden wird dem „Tagblatt“ berichtet, daß das wolkenbruchartige Gewitter vom 12. Juni im Stalle von Kreispräsident Brasser schrecklichen Schaden verursachte. Der Blitz tötete dort fünf der schönsten Kühe und prächtigste Rassentiere des Ortes im Schatzungswert von je 3000 Fr.

Ein heftiges Gewitter ging auch am 18. abends über Chur nieder. Der dabei fallende Regen war anfangs mit Hagelkörnern vermischt. Die Plessur brachte in kurzer Zeit Hochwasser.